

daß eine ähnliche Störung des öffentlichen Unterrichts in mehr als hundert Jahren nicht wieder kommen wird.

Von den Lehrern des Gymnasii verlohren wir im vorigen Jahre Herrn Zübbecke; die Zeichnungen seiner Schüler, welche bei den öffentlichen Prüfungen vorgelegt wurden, zeigten auch öffentlich, mit welcher Thätigkeit er in seinem Fache nützlich zu seyn bemüht war. Wir hoffen jetzt seine Stelle bald wieder besetzt zu sehn.

Die Zahl unserer Schüler hat sich wenig verändert. Im März vorigen Jahres blieben uns 181; dazu kamen im Laufe des Jahres 57 neue, (so daß die Zahl im Ganzen 238 betrug,) aber 61 gingen ab. Die Universität bezogen, nach erhaltenem Zeugnisse der Reise an Michaelis 1811 Wilhelm Gottlob von Brochem aus Oberschlesien, und Carl Ferdinand Röcher aus Brieg; kürzlich aber haben ihr zweites Abiturientenexamen mit Ehre bestanden Johann Karl Klein aus Oberschlesien, Carl Herrmann Julius Samuel Müller aus Brieg, und Ernst Gottlieb Benjamin Jäkel aus Ohlau, welche nach Ostern zur Universität Breslau abgehn werden.

In den Lectionen ist keine Veränderung von Wichtigkeit vorgekommen. Bei der Zahl unserer Schüler war es uns aber sehr angenehm, den freien Gebrauch eines geräumigen Lehrzimmers im 1ten Stock, und im 2ten ein Versammlungszimmer besonders zu dem Frühgebet und ein eigne Classe für die physikalischen Lectionen und deren Apparat zu erhalten.

Noch benutze ich diese Gelegenheit, so wohl Herrn Ober-Einnehmer Luchs als auch Herrn Buchhändler Darnmann (in Züllichau,) welche beide die Bibliothek unsers Gymnasii in diesem Jahre mit einer Zahl guter und uns brauchbarer Bücher zu beschenken die Güte hatten, öffentlich und verbindlichst zu danken. Wie manches Gute könnte leichter oder besser erreicht werden, wenn mehrere patriotische Männer, als jetzt gewöhnlich ist, auf diese oder jene Art, zu diesem oder jenem Zwecke, durch größere oder kleinere Beiträge, wie sie es ihren Verhältnissen angemessen finden, wohlthätig mitwirken wollten!



Das öffentliche Ostereyamen nebst den Redeübungen unsrer jüngern Zöglinge fällt den 19ten und 20ten März und wird im großen Examensale in folgender Ordnung abgehalten werden:

Donnerstag Vormittags um 9 Uhr

wird es mit dem Gesang: Lobt den Herrn, der Welten Meister, durch das Chor der Recordanten eröffnet werden; dann folgt:

a) Die erste Religionsclasse.

Carl Benjamin Becker aus Brieg, declamirt hierauf ein kleines Gedicht; dies ist auch von den übrigen Scholaren zu verstehen, welche zwischen den Lektionen genannt werden.

b) Latein 2te Classe.

Carl Friedr. Ludwig Wilhelm von Wittich aus Brieg.
Friedrich Sauermann aus Crossen.

c) Griechisch, 1te Classe.

Gustav Friedr. Schmieder, aus Halle.

d) Latein 4te Classe.

Ferdinand Julius Stöckel aus Brieg.

e) Mathematik 2te Classe.

Nachmittags um 2 Uhr.

Wilhelm Friedrich Krüger aus Constadt.
Johann Carl Surek aus Rogelwitz, declamirt polnisch.

a) Polnische Classe.

Carl Heinrich Bränner aus Stoberau und
Friedrich Ferdinand Albrecht aus Ezenstochau, declamiren polnisch.

b) Latein 3te Classe.

Zul. Eduard von Greifenberg aus Wrazlaweck.
Carl August Urbatsch aus Falkenberg.

c) Deutsche

c) Deutscher Styl, 2te Classe.

Johann Gottlieb Springer aus Creutzburg.

d) Latein 1te Classe.

Carl August Ueberschär aus Löwen.

e) Französische 1te Classe.

Carl Ernst Wilhelm von Podewils aus Strehlen, Julius Ferdinand Enger aus Posen, Ferd. Eduard Leop. Bräunert aus Brieg, Carl Ludwig von Tippelskirch aus Inowraglaw in Preußen, und Sylv. Wilh. Jacob Woytowosky, aus Leubusch unterreden sich mit einander darüber: daß Gesundheit, Geschicklichkeit und Rechtschaffenheit die größten Güter des Lebens sind.

Freitag Vormittags um 9 Uhr.

a) Zweite Religionsclasse.

Carl Friedrich August Wegner aus Stoberau.
Carl Gottfried Gabel aus Brieg.

b) Französisch 2te Classe.

Georg Adolph von Tippelskirch aus Gnesen.
Carl Gottlieb Ferdinand Koch aus Brieg.

c) Arithmetik, 1te Classe.

Eduard Julius Alexander Wocke aus Guben.
Johann Gottlieb Dominicus Steiner aus Brieg.

d) Geschichte 3te Classe.

Carl Anton Niemer aus Grottkau.
August Alb. Robert Scholz aus Brieg.

e) Naturgeschichte 3te Classe.

Johann Heinrich Emanuel Rachtigall aus Grottkau.

Freitag

Freitag Nachmittags um 2 Uhr.

Carl Gottlob Pratsch aus Alt-Edln.

Carl Ferdinand August Grofe aus Dhlau.

a) Latein 5te Classe.

Ernst Aug. Wilhelm Eschierschky aus Brieg.

Rudolph Friedr. von Wenzky aus Glambach bei Strehlen.

b) Geographie 3te Classe.

Wilhelm Gottlob Gustav Sarganek aus Großstrehlig.

Johann Carl Wilhelm Rieß aus Brieg.

Eduard Gotthold Illing aus Kummelwitz bei Strehlen.

c) Geschichte 2te Classe.

Christian Wilhelm Wjuntek aus Kreuzburg.

Conrad Julius Otto Penker aus Bernstadt.

d) Physik 2te Classe.

Stanislaus Friedrich Zeyder, aus Glas, zeigt, daß der schönste Sieg der Sieg über sich selbst sei.

Sonnabends den 21sten März früh um 9 Uhr

folgt die Redeübung der ersten Classe in folgender Ordnung:

Nach einem Chorgesang spricht

Carl Christian Gottlieb Grüttner, aus Wedrau bei Jauer, über die Tugend.

Friedr. Wilh. Heinr. Ernst Alexander Bar. von Falkenhau-
sen, aus Unsbach declamirt: Herkules am Scheidewege, aus
Liedge's Urania.

Carl August Krummer aus Reisse, declamirt: Tobias Witt, von
Engel.

Ernst Gottlieb Benjamin Fäkel aus Dhlau, spricht in eigener Rede
über die Wünsche des menschlichen Herzens, und nimmt vom Gym-
nasio Abschied.

Dann

Dann treten in dem kleinen Drama: Scherz und Ernst; auf:

Dtto Georg Carl von Raven aus Leobschütz, als Falk;
 Ernst Adolph Elfried Blühdorn aus Ratibor, als Ernst;
 Gust. Ad. Friedr. Wilhelm von Machui aus Dflitz als Schramm;
 Albert Conrad Friedr. Merenski aus Breslau, als Perton;
 Bonnheim Meyer aus Ratibor, als Walther, und
 Johann Carl Korb aus Blechhammer, als Günther.

Hierauf versucht.

Carl Hermann Julius Samuel Müller aus Brieg ein Gemähl-
 de Cäsars, und nimmt Abschied;
 Moriz Carl Ernst von Prittwitz, aus Kreisewitz, declamirt die
 Kinderjahre von Matthison;
 Carl Müller der 2te, geb. zu Brieg, declamirt den Kampf mit dem
 Drachen, von Schiller; und
 Johann Carl Klein aus Heinrichsfeld bei Dypeln, spricht über die
 Dankbarkeit und nimmt Abschied.

Ich werde mir hierauf die Ehre geben, eine kurze Geschichte des Gymnastii bis
 auf dieses Jahr vorzutragen. Es folgt die Dimission der Abiturienten;
 welchen von Prittwitz Glück wünschen wird.

Den Beschluß macht die Prämienvertheilung und der Gesang des Verses: Lob,
 Ehr und Preiß sei Gott.

Sehr schätzbar wird mir bei dieser Feierlichkeit die Gegenwart aller Gönner
 und Freunde des Gymnastii seyn, welche ich hierdurch gehorsamst und ehrerbie-
 thigst einlade. Brieg den 17ten März 1812.

Dann treten in dem

Otto Geo
Ernst Ado
Gust. Ad.
Albert C
Bonthei
Johann C

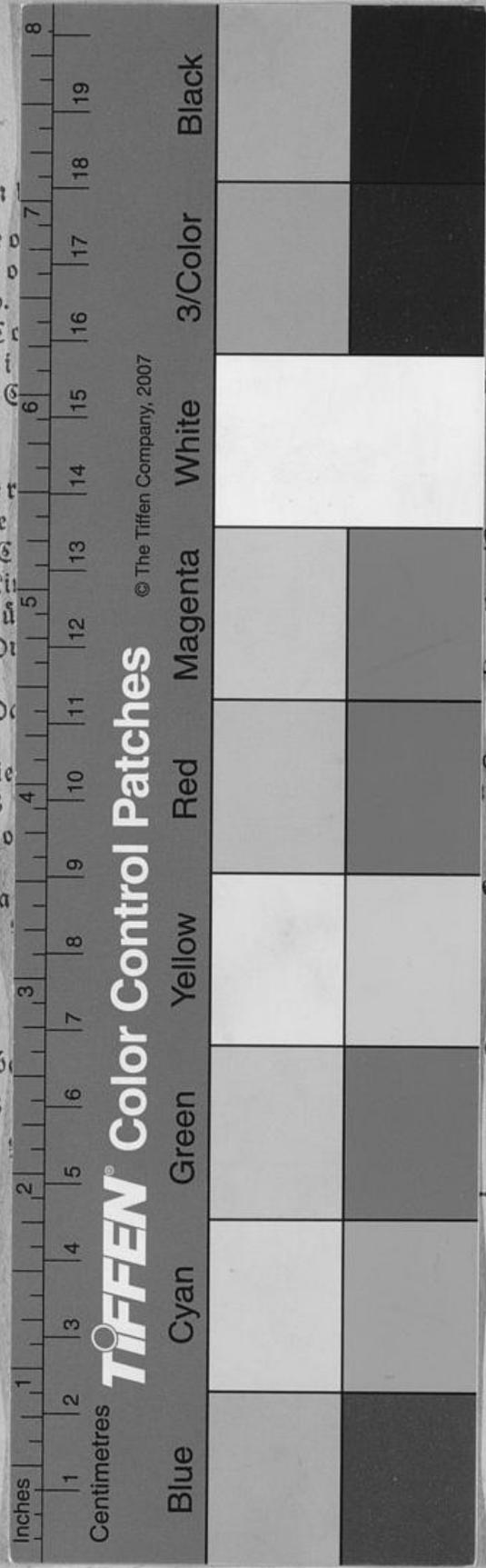
Hierauf versucht.

Carl Her
de
Moriz C
Ri
Carl Mü
Dr
Johann
Do

Ich werde mir hie
auf dieses
welchen vo

Den Beschluß ma
Ehr und

Sehr schätzbe
und Freunde des
thigst einlade.



f:
als Falk;
or, als Ernst;
als Dflig als Schramm;
lau, als Perton;
und
Anther.

aus Brieg ein Gemähls
Kreisewitz, declamirt die
rt den Kampf mit dem
ppeln, spricht über die

chte des Gymnasti bis
ission der Abiturienten;

efang des Verses: Lob,

Gegenwart aller Gönner
gehorsamst und ehrebiez